

frühtige Unterlagen bei der Eintragung bzw. dem Erlaß der fälligen Steuerzahlungen Verwendung finden können.

Selbstmord nach Lettland. Vom 1. Oktober an werden nach Lettland telegraphische Postanweisungen zugelassen. Höchstbetrag 1000 Lat (wie bei gewöhnlichen Postanweisungen).

Schach-Rückwärtsspiel. Einer Einladung des Planitzer Schachklubs folgend, traf sich der Auer Schachklub von 1878 mit ersterem zu einem Rückwärtsspiel im Café Metropol zu Plauitz. Beugte schon das erste Treffen dieser beiden Klubs am 23. August von einer sehr beachtlichen Stärke der Auer Schachfreunde, indem sie mit 11 Punkten gegen 5 Punkte den Gegner schlugen, so in noch weit höherem Maße das Rückwärtsspiel, wobei Aue mit 15 1/2 Punkten gegen 4 1/2 Punkte siegte. Der Auer Schachklub von 1878, der freitags in Aue zur Pflege des Spiels zusammenkommt, hat damit auf neue seinem 47jährigen Bestehen Ehre gemacht.

Zwölft. Wanderverbände. Der Durchmarsch der Truppen letzte Dienstag früh ein. Im Laufe des Vormittags trafen auch die für unseren Ort bestimmten Quartiergäste ein: Der Stab vom Inf.-Reg. 12 (Quecklinburg) und eine Minenwerferkompanie. Der Mandierhall am Dienstag abend im großen Saale des Schützenhauses zeigte das gute Einvernehmen zwischen Reichswehr und der Bewohnererschaft. Leider werden uns die Gäste am Donnerstag früh verlassen, da von morgen früh ab alle Truppen an den Übungen beteiligt sind. Für einige Truppen begannen die Übungen schon am Mittwoch nachmittag mit einer gegenseitigen Grenzauftellung bei Thum. In der Nacht vom 24. zum 25. September ist friedensmäßiges Bivak mit kriegsmäßiger Vorpostenaufstellung, wenn nicht eingetretenes schlechtes Wetter die Truppen zur Aufsuchung enger Quartiere veranlaßt.

Frohburg. Die Mutter erschossen. Als der 15jährige Bergarbeitersohn Willi Hanschmann in Etschfeld in der Tasche seines zu Besuch anwesenden Bruders ein Terzerol gewahrte, wollte er dieses in der Tasche ausprobieren. Durch einen Schuß wurde die Mutter, die am Fenster saß, so schwer verletzt, daß sie bald darauf gestorben ist.

Hohenstein - Ernstthal. Wandervertruppen. Am Dienstag nachmittag von 5 bis 1/8 Uhr kamen mehrere tausend Mann Reichswehr (Infanterie, Artillerie) hier an. Der Abmarsch bzw. die Abfahrt erfolgte über Oberlungwitz ins Mandiergelände Stollberg-Thum. Die Truppen kamen von Dresden.

Mehelgrün. Zusammenstoß zweier Staatsautos. Am Sonntag abend zwischen 8 und 9 Uhr erfolgte im hiesigen Orte ein Zusammenstoß zweier Staatsautos. An einer Stelle, wo die Straße infolge Wasserleitungsarbeiten aufgegeben ist, kollidierten zwei Staatsautos einander ausweichend, gerieten jedoch aneinander. Ein Auto geriet in den Straßengraben und mußte von dem anderen Auto aus der unergiebigen Lage herausgezogen werden. Personen wurden nicht verletzt.

Plauitz. Verunglückt ist der 19 Jahre alte Bergarbeiter Müller, dem ein vollbeladener Kohlenkunt über den Fuß fuhr und ihm eine Beize abquetschte.

Zwidau. Schadenfeuer. Gestern früh gegen 1/2 Uhr wurde in der Tischlerei der Firma Gebr. Kästner, Moritzstraße, Feuerfchein bemerkt. Die sofort herbeigerufene Feuerwehr fand in der im Erdgeschoß gelegenen Werkstatt einen großen Brandherd vor, der mit einer starken Leistung von der Rotorpumpe angegriffen wurde. Es gelang in kurzer Zeit,

das Feuer, das durch vorgelegte Bretter reiche Nahrung fand, in die Gewalt zu bekommen. Der entstandene Schaden ist trotzdem noch bedeutend. Die Aufräumarbeiten nahmen fast zwei Stunden in Anspruch. Der Betrieb kann aufrecht erhalten werden.

Chemnitz. Kommunistiche Heldentaten. Am Sonntag nachmittag 1/2 Uhr fuhr ein Personenauto von Chemnitz nach Schönau. In ihm befanden sich der Besitzer des Wagens, zwei Damen und ein Kind. Am Rittergut Schönau begegneten sie einem von Orna kommenden Kommunisten in Stärke von 3-400 Mann. Trotdem der Wagenbesitzer sofort bei Sichtbarwerden und auf Anruf eines Kommunisten hielt, wurde ihm von dem vordersten Trupp das auf seinem Kühler befindliche schwarzweihrote Köchchen mit Gewalt und unter Beschädigung des Kühlers heruntergerissen. Zu gleicher Zeit sprang ein Kommunist auf das Trittbrett und schlug mit voller Gewalt mit einem starken Stock auf den Fahrer ein, sodah er sofort eine starkblutende Wunde am Hinterkopfe erhielt. Zwei weitere Kommunisten schlugen auf die Anfoslen ein, sodah der Fahrer noch am Arm verwundet wurde.

Dresden. Schluß der Jahreschau Deutscher Arbeit Dresden am 30. September. Wie von der Direktion der Jahreschau mitgeteilt wird, ist der Schlußtag der diesjährigen Ausstellung „Wohnung und Siedlung“ endgültig auf Mittwoch, den 30. September festgesetzt.

Turnen, Sport und Spiel.

Bericht der D. L.

Das Reichturnjahr 1925 neigt sich seinem letzten Viertel zu. Das Wort Reichturnjahr hat 1925 aber bestimmt nicht verdient, denn es war ein Jahr angestrengter Arbeit. Unserer technischen Warte, die Kampfrichter und vor allen Dingen die Wett-Turner hatten den ganzen Sommer durch alle Hände voll zu tun. Vereins-, Bezirks- und Gaubereitschaften trafen einander ab und den guten Turnern bot sich die Gelegenheit auf allen Gebieten zu trainieren und gewisse Höchstleistungen zu erzielen. Der Erzgebirgturngau kann mit dem in dieser Jahre Erreichten zufrieden sein. Bei den Gau- und Gruppenauscheidungsspielen hielten sich unsere Wettkämpfer sehr wacker und so kam es, daß unser Gau auch bei den Auscheidungskämpfen im Kreis und in der D. L. mit vertreten war. Bekanntlich hielt sich unsere Gaumeisterschaft im Faustball (2d. Jahr Aue) auch in der Gruppe Erzgebirge als beste Mannschaft und kämpfte bei den Ausscheidungsspielen in Gauen mit.

Unsere besten Geräteturner haben beim Kreisturnen in Plauen sehr gut abgeschnitten. Albert Heyl war dritter Sieger und der alte Kämpfe Hermann Lang (Turnerschaft Aue) war als 56jähriger einer der besten in der Altersgruppe. Bekanntlich beteiligten sich Fritz Weigel und H. Heyl bei der Austragung der Geräte-meisterschaften der D. L. in Frankfurt und feierte letzterer als vierter Sieger am Red nach Aue zurück. Bei einem am 19. September in Thalheim stattgefundenen Gerätewettkampf zwischen der Vorturnerschaft Leipzig-Mittelachsen (Chemnitz und Umg.) und der Gauortnerschaft unseres Gaues siegten die Unseren zwar mit wenigen Punkten, jedoch voll berechtigt. (Hierüber erfolgt Sonderbericht.)

Über auch im volkstümlichen Turnen sind glänzende Ergebnisse erzielt worden. Erinnert sei hier an die Ergebnisse

bei unserem Volksturnfest in Eisenhof. Den besten Scher stellte Johanngeorgenstadt in Leher Keller. Der Staffellauf wurde glänzend vom Td. Schorlau gewonnen. Auch bei den sonstigen Leistungsarten wurden gute Resultate erzielt und sei hierbei an unseren besten Stadthochspringer Hans Weges-Beterfeld erinnert.

Als einer unserer Besten auf volkstümlichem Gebiet ist jedoch Guido Reinhold-Schwarzberg bekannt. Er beteiligte sich als guter Läufer und Springer auch an den Kreisauscheidungskämpfen in Kiesa, wobei er sich in beiden Kamparten unter den ersten Siegern befand. Auf Grund dieser Leistungen beteiligte er sich auch an der Austragung der Volksturnmeisterschaften der D. L. in Leipzig, wobei rund 500 Turner und Turnerinnen aus ganz Deutschland um den Meistertitel rangen. Wenn es ihm auch nicht gelang, in einer Sportart den Meistertitel zu erreichen, so darf doch nicht unerwähnt bleiben, daß er sich allgemein sehr gut hielt und im Hochsprung mit 1,71 1/2 Meter an vierter Stelle steht. Mit diesem Resultat hat er den Sachsenmeister geschlagen und ist somit der beste schächs Hochspringer der D. L.

Ernst Weik, Gaupresswart.

Amtliche Bekanntmachung.

Aue. Ziegenhaltung.

Alle Ziegenhalter werden hiermit aufgefordert, den für das Wirtschaftsjahr vom 1. September 1925 bis 31. August 1926 festgelegten Umlagebeitrag zu den Kosten der Ziegenbohaltung mit 3,- RM. für jede am 10. Juli 1926 gebaltene zuchtsfähige Ziege bis zum 5. Oktober 1925 im Stadthause, Zimmer 18, zu bezahlen. Die nach Ablauf dieser Frist nicht gezahlten Beträge werden auf Kosten der Säumigen zwangsweise beigetrieben werden.

Aue, 23. September 1925. Der Rat der Stadt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Erik Debus. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsanstalt, m. b. H., Aue.

Für die Kirmes - Bäckerei

Weizenmehl, Kaiserauszug	5 Pfund 1.40
Zucker, gemahlen	3 Pfund 1.20
Tafelmargarine, frische Ware	Pfund-Würfel 63
Bayr. Schmelzmargarine	Pfund 90
Kokosfett „Kunero“	Pfund-Tafel 70
Sultaninen	Pfund 80
Korinthen	Pfund 75
Mandeln, bitter	1/4 Pfund 58
Mandeln, süß	1/4 Pfund 60
Kokosraspel	Pfund 85
Pfirsichkerne, gemahlen	Pfund 1.20

Röstkaffee, frisch gebr. 1/4 Pfd. 1.10, 0.95, 0.85, 0.75

Kaufhaus Schocken

A. 249. 831.

W. Tielemann, Sattlerstr.
Aue, am Stadthaus,
empfehle alle Arten Reise-Artikel
seine Bedewaren, Artikel f. Hunde
und Sport.
Aufertigung von Musterstoffen, Mappen,
Besteckrollen usw.

Zür eine größere Alpaka-Bettfabrik
wied ein
**tüchtiger Meister
gesucht,**
der die Fabrikation genau kennt (Mähen, Säben, Waschen
Wesseln usw.)
Angebote mit Zeugnisabschriften und Darlegung der persön-
lichen Verhältnisse unter A. Z. 4788 an die Geschäftsstelle
des Auer Tagesblattes erbeten.

Wir gehen nur in das
Spezialnähmaschinen-Haus
Willy Kehrler, Aue
denn nur dort bekommt man die
gute, deutsche
„Dürkopp“-Nähmaschine!

**Auer Druck- und Ver-
lagsgesellschaft m. b. H.**
Bei Bedarf von
Drucksachen aller Art
empfehlen wir unsre der Neu-
zeit gemäß eingerichtete
Druckerei und bitten
um Zuweisung
von Auf-
trägen.
Buchdruckerei
Auer Tagesblatt.

Spezial-Geschäft für
Tuche
Wladimir Romanowsky,
Fernruf 904. Aue, Poststraße 13.
— Teilzahlung gestattet. —
Baden od. 2 Parterre-Räume
bei Abfindung und hoher Miets. sofort
oder auch für später
zu mieten gesucht.
Angeb. unter A. Z. 4713 an die Geschäftsst. d. Bl.
Patentbüro Herm. Möller
Fernruf 242. Gera-R. Zabelstr. 11.

Wer klug ist, wählt

eine Cigarette nicht nach glanzvollem Namen und äußerer Aufmachung, sondern einzig und allein nach ihren qualitativen Eigenschaften. Eine wirklich gute Cigarette „geht“ leicht und weich über die Zunge, ihr Genuß ermüdet nicht, sondern regt an und erfrischt. Sie ist auch bei starkem Verbrauch wohlbekümmlich. — Diese Qualitäts-Merkmale vereinigt in der vollkommensten Weise, neben dem stärksten zulässigen Format,

NUR LESSING POSA 3 Pf.

ZIGARETTENFABRIK LESSING & CO. FRANKFURT-M. GEGR. 1898